

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Andreas Achilles.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 03.10.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10752

Dan 3. oct. abends um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

1714.

§ Achilles A 181 5

Wenn das Leben, Meins Seele,
sich getrost u. unerschrockt mit Leben
des Lebn.

Der 23. §. Gerecht
läßt sich großtätig u. Magni-
mity ihm melden, daß er seine
in der Dingsünde von seinen alten
Lernern entkleidet u. von Christo
neu gekleidet auf der überbrückung
größte seiner Kraft um mit, die für ihn
nicht viel glücklicher kann, auf der Wirkung
seiner mächtigen Macht. Der Text
nach Luc. 5, v. 39. ad finem.

§ Nachher.

Das Leben Auge schaut und der
die ich fürcht, die auf seine Zeit
fort, daß er für Seele vortheilhaft
sich. (von aller Maß, Morifikation)

§ Wenn.
Daß ich in ihm zu finden werde. hoc exph
et dages. Ich weiß, was ich zu finden
bin, wenn man mich nicht fürchtend mir selbst

d. 4. oct:

Nach Exempt: von den beiden über den
Passion wurde ich gebunden, weil genau nach
sind, und den H. floß welche in
meinem Kamm mit mit einem ganz von
mir offerir, was das gut findet.

nach 7 Uhr habe ich noch keinen Brief um-
schlagen. Demnach ist es mit
den 6. Exemplaren nun fort.

A 181